

MEMENTO ODESA

STUDNITZKY & ODESA PHILHARMONIC ORCHESTRA

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Pforzheimer Zeitung



reservix
dein ticketportal



Kammerorchester der Philharmonie Odesa

Die Aufnahmen im Sommer 2023 in Odesa wurden gemeinsam mit dem vollständig besetzten sinfonischen Orchester aus 45 Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Volodymyr Dykyi realisiert.

MEMENTO ODESA

Für die Tourneen in Deutschland wird das Projekt von der Kammerphilharmonie der Philharmonie Odesa mit 22 Musikerinnen und Musikern auf die Bühne gebracht. Aufgrund der geltenden Ausreisebeschränkungen für Männer in der Ukraine bestand das Ensemble überwiegend aus Frauen.

Die gemeinsamen Konzerte schaffen eine außergewöhnliche emotionale Verbindung zwischen den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern sowie dem Publikum. Aus dieser besonderen Zusammenarbeit entsteht eine seltene künstlerische Intensität und eine tiefe emotionale Resonanz, die weit über die Musik hinausreicht.



HINTERGRUND

Das Projekt MEMENTO ODESA wurde vom Berliner Komponisten und Musiker Sebastian Studnitzky mit Unterstützung der ukrainischen Sängerin und Produzentin Anastasiia Pokaz initiiert.

Es entstand im Jahr 2023 in Zusammenarbeit mit dem Philharmonischen Orchester Odesa unter der Leitung des Dirigenten Volodymyr Dykiy als musikalische Hommage an die Widerstandskraft der Ukraine angesichts des andauernden Krieges.

Die Musik verbindet klassische Elemente, zeitgenössischen Jazz und tiefen emotionalen Ausdruck zu einer einzigartigen Klanglandschaft. Durch die Verschmelzung von Improvisation und orchesterlicher Tiefe entsteht ein eindrucksvolles musikalisches Werk, das sowohl berührt als auch Hoffnung vermittelt.



STUDNITZKY

Sebastian Studnitzky gilt als einer der vielseitigsten Musiker Deutschlands. Als bislang einziger Künstler des Landes wurde er sowohl mit dem ECHO Jazz als auch mit dem OPUS Klassik ausgezeichnet – eine besondere Würdigung seiner außergewöhnlichen künstlerischen Ausdruckskraft und seiner genreübergreifenden Meisterschaft als Multiinstrumentalist.

Als Gründer des XJAZZ! Festivals schafft Studnitzky Plattformen, die musikalische Innovation fördern und Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher kultureller Hintergründe zusammenbringen. Seine Arbeit schlägt Brücken zwischen Genres, Szenen und Ländern.

Dieses Projekt markiert einen weiteren Höhepunkt in Studnitzkys langjährigem Schaffen. Neoklassische Klangwelten, Jazz und cineastische Elemente verschmelzen zu einer eigenständigen künstlerischen Vision die außergewöhnliche Talente zusammenführt.



ANASTASIIA POKAZ

Anastasiia Pokaz ist Kulturmanagerin und Sängerin aus Odesa.

Seit Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine lebt sie in Berlin, wo sie als Creative Producerin für das XJAZZ! Festival arbeitet und ihre künstlerische Praxis mit kulturellem Engagement verbindet.

Zusammen mit Studnitzky organisiert sie das MEMENTO ODESA Projekt und bindet ihr Netzwerk in der Ukraine ein.



KONZERTE

Die folgenden Tourneen seit 2024 brachten das Projekt inzwischen 8 mal in der Ukraine und 31 mal in Deutschland auf die Bühne.

Die Musik wurde an renommierten Spielstätten präsentiert, darunter die Philharmonie und die Oper Odesa, die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche Berlin, das Staatsschauspiel Dresden, die Berliner Philharmonie und die Laeishalle Hamburg.

Die Aufführungen berührten das Publikum in Deutschland und der Ukraine gleichermaßen. Die Verbindung aus orchesterlicher Kraft, persönlicher Ausdruckstärke und der besonderen Entstehungsgeschichte des Projekts verlieh den Konzerten eine außergewöhnliche Tiefe und emotionale Wirkung, die lange nach den letzten Klängen nachhallte.



TOUR 2026

- 19. Nov - Karlsruhe - Tollhaus 20 Uhr
- 20. Nov - Ratingen - Friedenskirche 18:30 Uhr
- 21. Nov - Bochum - Christuskirche 20 Uhr
- 22. Nov - Bonn - Pantheon Theater 18 Uhr
- 23. Nov - Göttingen - Deutsches Theater 19:45 Uhr
- 24. Nov - Leipzig - Peterskirche 19:30 Uhr
- 25. Nov - Fürstenfeldbruck - Veranstaltungsforum 20 Uhr
- 26. Nov - Pullach - Bürgerhaus 20 Uhr
- 27. Nov - Stuttgart - (tbc)
- 28. Nov - Pforzheim - Matthäuskirche 17 und 20 Uhr
- 29. Nov - Heidelberg - Theater (Matinee) 11 Uhr
- 30. Nov - Mainz - Bürgerhaus Mainz-Lerchenberg 19:30 Uhr
- 1. Dez - Marburg - Elisabethkirche 19 Uhr
- 2. Dez - Parchim - Solitär 20 Uhr
- 3. Dez - Buxtehude - Halepaghen Bühne 19:30 Uhr
- 4. & 5. Dez - Berlin - Kühlhaus jeweils 20 Uhr

Alle Termine und Details und Ticketlinks auf
www.memento-odesa.de



UNTERSTÜTZUNG

Der Gewinn der Deutschland-Tournee 2026 soll an die Organisation Gen.Ukrainian gespendet werden. Die Organisation unterstützt ukrainische Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung der psychischen und sozialen Folgen des Krieges.

Zur Abwicklung der Spenden wurde der gemeinnützige Verein More Than Music e.V. gegründet.

www.morethanmusic.berlin

Dieses Projekt wird von den beteiligten Rotary-Clubs unterstützt, die schon länger in der Ukraine-Hilfe tätig sind. Infos zu Beteiligung von Rotary über Norbert Ratzlaff norbert.ratzlaff@gmx.de und

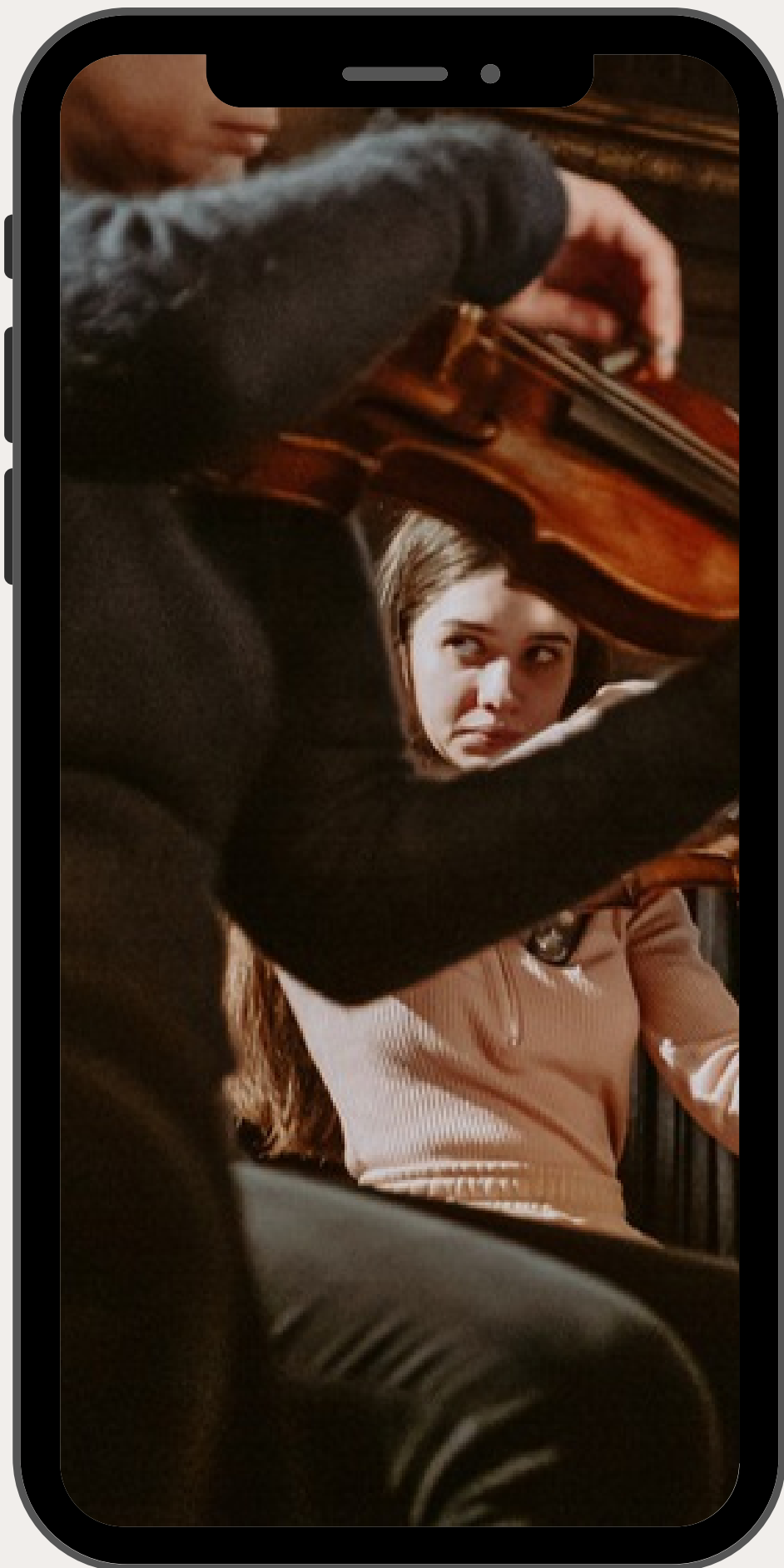
Gerhard Baral info@gerhard-baral.de

ALBUM

Das im Herbst 2024 veröffentlichte Album ist ein kraftvolles musikalisches Zeugnis von Resilienz, Zusammenhalt und Hoffnung. Es vereint Aufnahmen aus Odesa mit einem Live-Mitschnitt aus der Berliner Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche und dokumentiert damit die außergewöhnliche Entstehungsgeschichte des Projekts.

Das Album verbindet die improvisatorische Energie der ersten Sessions in Odesa mit der emotionalen Intensität des Live-Konzerts in Berlin zu einer einzigartigen Klangwelt zwischen Jazz, Klassik und zeitgenössischer Filmmusik. Mit seinen atmosphärischen Kompositionen und seiner cineastischen Tiefe lädt es die Hörerinnen und Hörer dazu ein, die bewegende Reise des Projekts auf einer emotionalen Ebene nachzuvollziehen und durch die Musik zu erleben.





FINALLY DIE MUSIK!

KONZERT IN ODESA 2025

RECORDING SESSION IN ODESA 2023:

Memento Odesa EPK

Memento

Margolina

MEMENTO ODESA “LIVE IN BERLIN” 2024

Egis

Luba

Pads